

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 41

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

23. Juni

«Epidemiologische Evidenz als umweltpolitische Entscheidungsgrundlage». Interdisziplinäre Veranstaltung an der Universität Bern mit Prof. Helmut Krueger, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH Zürich, und Dr. Jürg Baumann, Buwal. 16.15 bis 18 Uhr, Hauptgebäude, Hörsaal 45.

25. Juni

«Massenspektrometrie im Weltraum». Vortrag an der Universität Basel mit Prof. Hans Balsiger (Universität Bern). 17.30 Uhr, Departement für Physik und Astronomie, Eingang St.-Johannis-Ring 25, Hörsaal 1.

28. Juni

«Poesie & Naturwissenschaft. Dichtung & Wahrheit?» Schweizer AutorInnen interpretieren Goethe-Texte. Goethe-Programm am Collegium Helveticum in Zürich. 19.15 Uhr, Semper-Sternwarte, Schmelzbergstr. 25.

30. Juni

«Chaos ohne Ende – Eine Theorie auf dem Prüfstein der Wissenschaften und der Kunst». Wissenschaftshistorisches Kolloquium von ETH und Universität Zürich, mit Dr. Michael Klein, Institut für Neue Medien, Frankfurt. 17.15 bis 19 Uhr, Universität Zürich Zentrum, Rämistr. 71, Hauptgebäude, Hörsaal 121.

10./11. September

«Schweiz – Afrika: Politische und sozio-ökonomische Aspekte». Internationale Konferenz in Zürich, organisiert vom Zentrum für Internationale Studien (CIS) an der ETH, der Schweizerischen Afrika-Gesellschaft und der Schweizerischen Gesellschaft für Aussenpolitik. ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101. Anmeldung: Roger Pfister, CIS, Seilergraben 49, 8092 Zürich, Tel. 01 632 67 59, Fax 01 632 19 45, E-Mail: pfister@ir.reok.ethz.ch. Weitere Informationen: http://www.sagw.unine.ch/members2/sag-ssea/sag_d/conf_1.htm

Die Rubrik «Agenda» führt öffentliche und für ein breiteres Publikum bestimmte Veranstaltungen im Wissenschaftsbereich auf. Organisatoren können die entsprechenden Unterlagen der Redaktion HORIZONTE zustellen. Redaktionsschluss für Veranstaltungen vom Oktober, November und Dezember ist der 1. August 1999.

Fussnoten

DICTIONNAIRE SUISSE ROMAND AUF CD-ROM

Rund 1000 Wörter mit Definitionen, Erklärungen zur Herkunft und Beispielen, über 200 Tondokumente, zahlreiche Illustrationen, Querverweise zu Autoren und 44 Diabilder zur Sprache der französischen Schweiz: Das alles enthält die kürzlich erschienene CD-ROM-Version des Dictionnaire Suisse romand. Erarbeitet wurde sie unter Leitung von Prof. Pierre Knecht vom Centre de dialectologie et d'étude du français régional an der Universität Neuenburg. Dieses Wörterbuch war bereits mit Unterstützung des Bundes in Buchform erschienen. Wegen seines anhaltenden Erfolgs mit über 18000 verkauften Exemplaren ist für nächstes Jahr eine Taschenbuchausgabe geplant.

NATIONALFONDS '98

Frisch ab Presse liegt der Jahresbericht 1998 des Nationalfonds vor. Er lässt das vergangene Jahr aus der Sicht der vier Abteilungen des Nationalen Forschungsrats ebenso wie aus jener der übrigen Dienststellen Revue passieren und stellt einzelne Schwerpunkte der Forschung vor. Der Jahresbericht ist wie üblich auf Deutsch und Französisch erschienen, dazu aber erstmals

auch in einer englischen Version. Die Liste der 1998 unterstützten Forschenden finden sich in einem separaten Beiheft. Beide Publikationen können beim Presse- und Informationsdienst des Nationalfonds kostenlos bezogen werden (Tel. 031 308 22 22, Fax 031 308 22 65, E-Mail pr@snf.ch, Internet: http://www.snf.ch/Publikationen_d/inhaltfr.html).

EU-PROGRAMME: WIE TEILNEHMEN?

Das Bundesamt für Bildung und Wissenschaft (BBW) gibt einen Leitfaden für Schweizer Forschende heraus, die sich an Projekten des 5. Rahmenprogramms der EU beteiligen wollen. Die Broschüre enthält Informationen und Kontaktadressen und kann bestellt werden beim BBW, Hallwylstrasse 4, 3003 Bern (Tel. 031 322 74 82, Fax 031 322 78 54, E-Mail europrogram@bbw.admin.ch); sie ist auch im Internet unter <http://www.admin.ch/bbw/abrufbar>.

AKADEMIEN: NEUE PRÄSIDENTEN

Neuere Spitzen in zwei Akademien: In der Schweizerische Akademie der technischen Wissenschaften (SATW) wird ETH-Ingenieur Willi Roos, im Vorstand seit 1992, neuer Präsident als Nachfolger von Prof. Jean-Claude Badoux. Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (SANW) wählte Prof. Peter Baccini von der

ETH Zürich zu seinem künftigen Präsidenten; er wird ab Anfang 2001 für sechs Jahre Prof. Bernard Hauck ablösen. Übrigens ging der mit 10000 Franken dotierte «Prix Media» der SANW an den Schweizerischen Nationalpark für seine Kampagne «Auf den Spuren der Bären»; Anerkennungspreise erhielten der Unipressedienst der Universität Zürich und die deutsche Zeitschrift «bild der wissenschaft».

FRAUEN-SHUTTLE

Nein, es geht hier nicht um die Idee der Nasa, ein Raumschiff mit rein weiblicher Besatzung starten zu lassen – sondern um das Thema, dem das Info-Bulletin 1/99 der SANW gewidmet ist: der Frauenförderung in der Wissenschaft. Zur Sprache kommen die bereits in die Wege geleiteten Aktivitäten, etwa beim Nationalfonds, wie auch die Pläne zugunsten einer stärkeren Präsenz der Frauen in der Forschung. Das Info kann im Internet unter <http://www.sanw.unibe.ch/root/docs/info/199/info199.html> konsultiert oder bestellt werden beim Science Shuttle c/o SANW, Bärenplatz 2, 3011 Bern, Tel. 031 312 33 75, Fax 031 312 32 91, E-Mail sanw@sanw.unibe.ch.